

Herbert Engelhard

Auf dem Weißgerber 14

64404 Bickenbach

05.09.2016

Tel.: 06257/2551

Darmstädter Echo

-Redaktion Leserbriefe-

Berliner Allee 65

64295 Darmstadt

Ich bitte um Veröffentlichung meines folgenden Leserbriefes zum Artikel „Neues Gesicht für die Ortsmitte“ vom 2. September 2016, Seite 23, Darmstädter Echo.

Kreativität verbunden mit zukunftsweisenden Entscheidungen unter der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern sind seit Jahren kein Markenzeichen der Bickenbacher Kommunalpolitik. Man muss sich nur die Neugestaltung der Bachgasse zur Steinwüste mit offenem Bachlauf und die Gestaltung des Friedhofes als Totenacker ansehen, von den uniformierten Neubaugebieten ganz zu schweigen. Im alten Ortskern bestimmen hässliche Betonkübel mit einer nicht vorhandenen Blumenbepflanzung häufig das Straßenbild. Jetzt wird vom Bürgermeister der Vorschlag eines Investors zur innerörtlichen Bebauung vorgelegt. Dieser Vorschlag wird von Ulrich F. Koch (Komma) zu Recht kritisiert, weil er die wichtigen Kriterien der architektonischen Gestaltung und der Dorferneuerung im Bereich des alten Ortskerns ignoriert. Statt in einem sinnvollem Diskussions- und Planungsprozess unter der frühzeitigen Beteiligung der gemeindlichen Gremien sowie Bürgerinnen und Bürger Meinungen einzuholen und Vorstellungen zu entwickeln, überlässt man diese Aufgabe einem Investor. In diesem frühzeitigen Stadium hätten die hervorragenden Fachbereiche Architektur und Stadtplanung der Technischen Universität bzw. Hochschule Darmstadt wichtige Impuls- und Ideengeber sein können, um dann mit einem autorisierten Fachbüro einen sinnvollen Bebauungsplan zu entwickeln. Stattdessen überlässt man diese wichtige Aufgabe einem Investor, der nun einen Entwurf eines Bebauungsplanes den gemeindlichen Gremien zur Beschlussfassung vorlegt. Die Interessen des Investors sind rein wirtschaftlich geprägt, aus seiner Sicht legitim. Er möchte mit dem geringstmöglichen Aufwand den größtmöglichen finanziellen Nutzen erzielen. Was dabei auf der Strecke bleibt, ist eine sinnvolle, kreative und zukunftsweisende Gestaltung des alten Ortskerns. Man kann nur hoffen, dass Ulrich Koch in der Gemeindevertretung genügend Unterstützer findet, um zum jetzigen Zeitpunkt noch die Weichen umzulegen. Was mich wundert, dass erst jetzt die Fraktionen sich zu Wort melden. Der Zustand des Bereiches alter Ortskern, Darmstädter Straße- Bachgasse- Steingasse, ist ja seit Jahren bekannt.

